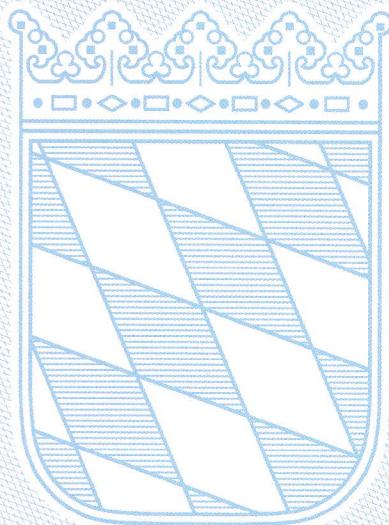


# SCHILLER-GYMNASIUM HOF

Naturwissenschaftlich-technologisches und  
wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

## ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung),  
die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),  
die „Vereinbarung über Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der jeweils geltenden Fassung),  
das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ vom 31. Mai 2000 (BayRS 2230-1-1-UK) in der jeweils geltenden Fassung,  
die „Bayerische Schulordnung (BaySchO)“ vom 1. Juli 2016 (GVBl S. 164, 241, BayRS 2230-1-1-1-K) in der jeweils geltenden Fassung und  
die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (Gymnasialschulordnung – GSO)“ vom 23. Januar 2007 (BayRS 2235-1-1-1-UK) in der jeweils geltenden Fassung.

Herr Sebastian P e s c h k e ,

geboren am 30. Juli 2000

in Gera,

wohnhaft in Hof,

hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des

Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

**I. Einzelergebnisse in der Qualifikationsphase**

Die Bewertungen von Fächern, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der ein-gebrachten Halbjahres-leistungen	Halbjahresleistung <sup>1)</sup> im Ausbildungsabschnitt				Note <sup>2)</sup>
		11/1	11/2	12/1	12/2	
<b>Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b>						
Deutsch (eA <sup>3)</sup> )	4	06	07	05	08	befriedigend
Englisch (eA <sup>3)</sup> )	4	08	09	07	08	befriedigend
Kunst	3	(06)	10	09	08	befriedigend
Theater und Film	1	14	(13)	--	--	sehr gut
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b>						
Geographie	2	(08)	(06)	10	08	befriedigend
Geschichte + Sozialkunde	2	(08)	10	08	(04)	befriedigend
Geschichte.....		08	10	09	04	befriedigend
Sozialkunde.....		09	10	06	03	befriedigend
Ethik	4	07	09	09	10	befriedigend
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
<b>Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld</b>						
Mathematik (eA <sup>3)</sup> )	4	07	07	09	06	befriedigend
Chemie	4	07	05	07	10	befriedigend
Informatik	4	08	08	10	10	befriedigend
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
-----	-	--	--	--	--	-----
Außerhalb der Aufgabenfelder						
Sport	2	14	(07)	14	(09)	gut

Seminare						
Wissenschaftspropädeutisches Seminar					Halbjahresleistung <sup>1)</sup> im Ausbildungsabschnitt	Gesamtleistung in der Seminararbeit <sup>1)</sup>
Leitfach:	Geographie					
Thema der Seminararbeit:	Rifting und Thermalquellen als Erzeugnis von Vulkanismus am Raumbeispiel Karlsbad				11/1 07	11/2 04
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung						Gesamtleistung <sup>1)</sup> <sup>4)</sup>
Leitfach:	Physik					13

<sup>1)</sup> Die Punktzahlen werden stets zweistellig angegeben.<sup>2)</sup> In die Berechnung der Note sind alle Halbjahresleistungen einbezogen.<sup>3)</sup> erhöhtes Anforderungsniveau<sup>4)</sup> In den Ausbildungsabschnitten 11/1, 11/2 und 12/1 erbrachte Gesamtleistung (besondere Lernleistung) in einfacher Wertung. In die Gesamtqualifikation gehen maximal 30 Punkte ein.

## II. Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	schriftlich	Prüfungsleistung mündlich
1. Deutsch (eA <sup>5)</sup> )	06	--
2. Mathematik (eA <sup>3)</sup> )	05	--
3. Englisch (eA <sup>3)</sup> )	--	07
4. Ethik	--	10
5. Informatik	06	--

## III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 40 einzubringenden Halbjahresleistungen:

340

mindestens 200,  
höchstens 600 Punkte

Punktsumme aus den Abiturprüfungen in vierfacher Wertung:

136

mindestens 100,  
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

476

mindestens 300,  
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote:

3,0

drei, null

(in Worten)

## IV. 1. Fremdsprachen:

Fremdsprachen <sup>6)</sup>	Jahrgangsstufen <sup>6)</sup> / Niveaustufe <sup>7)</sup>
1. Fremdsprache Englisch	von 5 bis 12 (B2+/C1 )
2. Fremdsprache Französisch	von 6 bis 10 (B1+ )
3. Fremdsprache -----	von - bis - (--- )
Spät beginnende Fremdsprache -----	von - bis - (--- )

## 2. Ergebnisse der Pflichtfächer der Jahrgangsstufe 10, die in der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 abgeschlossen wurden:

Fach (Jahrgangsstufe)	Note	Fach (Jahrgangsstufe)	Note
Französisch (10)	gut	Physik (10)	ausreichend
Musik (10)	befriedigend	-----	-----
Wirtschaft und Recht (10)	befriedigend	-----	-----
Biologie (10)	befriedigend	-----	-----

## V. Bemerkungen<sup>8)</sup>:

## VI.

Herr Sebastian P e s c h k e

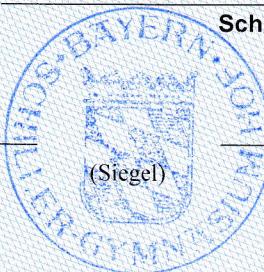
hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Hof, 28. Juni 2019

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

R. Schmidt  
Oberstudiendirektor

Schulleiter:

R. Schmidt  
Oberstudiendirektor<sup>5)</sup> außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern<sup>6)</sup> einschließlich<sup>7)</sup> Niveaustufen nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, die die Schülerin/ der Schüler in den modernen Fremdsprachen tatsächlich erreicht hat.<sup>8)</sup> Entsprechende Bemerkung bei Belegung eines Additums, Wahlunterricht, bilingual unterrichteten Fächern, Schulbesuch im Ausland, Befreiung vom Fach Sport etc.

4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt die Verordnung über die Hochschulzulassung an den staatlichen Hochschulen in Bayern (Hochschulzulassungsverordnung – HZV) vom 18. Juni 2007 (BayRS 2210-8-2-1-1-WFK) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.